



9  
2020

ALLE LIVESTREAM-VERANSTALTUNGEN UNTER  
[www.acc-weimar.de](http://www.acc-weimar.de)

- Sa 5.9. | 19:00 Was bin ich? Heiteres Dingeraten mit Y. Andrä, St. Petermann, M. Fennert und Gästen | Plus zur aktuellen Ausstellung
- Di 15.9. | 20:00 Fremdes Licht | Autorenlesung mit Michael Stavarič, Wien, + Videostream
- Fr 25.9. | 16:00 – 20:00 Videohaiku | Workshop Teil 1 mit Ana María Vallejo, Weimar
- Sa 26.9. | 10:00 – 17:00 Videohaiku | Workshop Teil 2 mit Ana María Vallejo, Weimar
- Mi 30.9. | 17:00 Aus den Büchern in die Zeit: 101 Exlibris  
Sabine Schemmrich, Burgk | Plus zur aktuellen Ausstellung
- Mi 30.9. | 20:00 Der Die Was — eine Gesprächslesung mit Übersetzern  
Henning Bochert, Mirko Kraetsch, Berlin | Gesprächslesung

ACC

VOM GLÜCK DER PROVINZ  
28.8. bis 29.11.2020

BERGENROTH  
28.8. bis 29.11.2020

VERANSTALTUNGEN  
IN DER ACC GALERIE

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar  
fon +49(0)3643 – 85 1261 | [www.acc-weimar.de](http://www.acc-weimar.de)

**28.8. bis 29.11.** (28.8. bis 10.10. im Jenaer Kunstverein) Ausstellung

## Vom Glück der Provinz | Ausstellungsreigen im ländlichen Raum

Eine Ausstellung des Kunstfestes Weimar in der ACC Galerie Weimar, dem Jenaer Kunstverein und zehn Orten thüringenweit. Gefördert durch: Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, Thüringer Staatskanzlei – Abteilung Kultur und Kunst, Lottomittel des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft und Infrastruktur, Stadt Weimar und Förderkreis der ACC Galerie Weimar, Thüringen; reich an Kultur, schwach an Struktur. Was soll, was ist, was kann Thüringen heute sein? Ein Ausstellungsreigen vernetzt Thüringer Regionen jenseits der Städtekette Erfurt – Weimar – Jena mit dem Kunstfest Weimar. ACC und Jenaer Kunstverein haben zwölf kleine Ausstellungsprojekte ausgewählt bzw. initiiert, die das Land 100 Jahre nach seiner Gründung reicher machen. Die Projekte kann man sowohl vor Ort, als auch gebündelt in den zentralen Ausstellungen in Weimar und Jena besuchen. Im Zentrum stehen Initiativen oder Künstler(innen), die oft im Verborgenen agieren und darum umso mehr überraschen können.

**Dauer | Orte | Öffnungszeiten:**

**Fernes Rauschen, nahes Leuchten** Fährt man südlich von Jena fernab der B88 einen holprigen Weg durch Wald und Flur zum Mühlengehöft Plinz, glaubt man, nie anzukommen, das Navi fordert immer wieder zur Umkehr auf. Die Stimme ignorierend, wird man schlussendlich an einem fantastisch-wundersamen Ort rings um ein großes Fachwerkhaus mit ehemaligen Scheunen und Ställen in eine andere Welt entaucht. Eine farbenfrohe Schar bemalter Figuren lädt in die Gärten der Stille, der Vögel, der Punks, der Frösche und des Rauschens. Hier haben der Künstler **Jochen** und seine Frau **Gisa Bach** *Fernes Rauschen, nahes Leuchten* inszeniert. Und wer noch mehr sehen möchte, kann sich die Galerie mit Bildern von Jochen Bach ansehen. **28.8.–18.10. | Plinzmühle, 07751 Milda | tgl. 10:00–20:00.**

**Mäzenatentum auf Thüringisch** Im östlichsten Zipfel Thüringens – wo Dresden greifbarer ist als Erfurt – grenzt das Altenburger Land mit seinem 200-Seelen-Nest Göpfersdorf an Sachsen. Hier wächst seit den späten 1950ern **Anita** und **Günter Lichtensteins** im mitteldeutschen Raum beispielsweise Sammlung von Malerei und Grafik zeitgenössischer deutscher Künstler(innen). Gezeigt werden im KULTURGUT QUELLENHOF in der Galerie *Pferdestall* des eng mit der Stiftung Lichtenstein verbundenen Heimatvereins Göpfersdorf ab 28.8. Grafiken aus der Sammlung, die von Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar, ausgewählt wurden. **28.8.–4.11. | Galerie Pferdestall, Kulturgut Quellenhof, 04618 Göpfersdorf | Do 14:00–18:00, auf Anfrage und zu Veranstaltungen.**

**Goethes Topfpflanzen** Brutpflanze, Passionsblume, Duftgeranie, Grünlilie: Einst wurden sie als Raritäten von Pflanzenjägern in den Tropen erbeutet und sind nun in den Zimmerpflanzenabteilungen der Gartencenter aller Länder billig zu haben. **Sonya Schönberger** stellt anhand von Fotos, Pflanzen und weiteren Exponaten die Frage nach unserer Reflexion und postkolonialen Verantwortung im Umgang mit exotischen Pflanzen, wie jenen in Weimars GOETHE-NATIONALMUSEUM. **29.8.–15.10. | Goethemuseum (Gundelachses Haus | Glaserisches Haus), 98714 Stützerbach | Mi–So 10:30–15:30.**

**Gemäldegalerie der Werkätigen** Der Kulturpalast *Johannes R. Becher* des Stahlwerks Maxhütte Unterwellenborn steht als Beispiel für die erste Generation von Kulturhäusern in der DDR. Der KULTURPALAST UNTERWELLENBORN e. V. stellt ein Konzept seiner Wiedernutzbarmachung vor – und Kunstwerke der ehemaligen Maxhüttengalerie aus. Ein Teil der Sammlung spiegelt die Darstellung der Arbeitswelt in der DDR-Kunst wider. **29.8.–13.9. | Gasmaschinenzentrale Maxhütte, 07333 Unterwellenborn | tgl. 10:00–16:00 und Projektionen 20:30–23:00 (Termine folgen unter acc-weimar.de).**

**Aus den Büchern in die Zeit** Was einst handschriftliche Besitzvermerke in unikatigen Büchern waren, wurden mit Aufkommen des Buchdrucks im 15. Jahrhundert kleine gedruckte oder gestempelte grafische Kunstwerke: Exlibris, die die in Auflagen hergestellten und nun jedermann zugänglichen Bücher zierten. Neben einer beachtlichen Sammlung an Künstlerbüchern sowie originalgrafischen und Samisdat-Zeitschriften beherbergt das hoch über der Saale thronende MUSEUM SCHLOSS BURGK im Südosten Thüringens mit mehr als 80.000 Blättern aus sechs Jahrhunderten eine der großen Exlibris-Sammlungen Europas und zeigt daraus 100 Highlights aus 100 Jahren Land Thüringen. **29.8.–15.11. | Museum Schloss Burgk, 07907 Schleiz | Di–So 10:00–18:00, ab 1.11.: Di–So 11:00–16:00.**

**Nacktfrosche** Thüringer Profanarchäolog(innen) wie **Sibylle Mania** und **Martin Neubert** zeigen Zeugnisse einer längst verbliebenen Ära der Porzellanherstellung. In der Schwarzza sammelten sie sogenannte »Nacktfrosche« – einst im Fluschen entsorgte, fehlerhafte Porzellanfiguren und Scherben, von denen, nun rundgewaschen, meist nur kykladisch anmutende Fragmente erhalten sind. **30.8.–13.9. | Hotel Weißer Hirsch, 07427 Schwarzburg | tgl. 10:00–17:00 (und auf Anfrage).**

**Der Müllers Lust – konkret** Unweit des städtischen Rennsteigs an der thüringisch-bayerischen Grenze liegt das Landstädtchen Wurzbach. Am Markt steht ein vom Leipziger Michael Fischer-Art farbenfroh bemalter Trafoturm und gleich nebenan das KUNSTHAUS MÜLLER mit dem deutschlandweit einzigen privaten Museum für Steindruck. In der Steindruckwerkstatt ließen und lassen u. a. namhafte Auftraggeber wie Günter Grass, Alfred T. Mörstedt und Armin Mueller-Stahl ihre grafischen Blätter drucken. Eigens für das KUNSTFEST WEIMAR zeigt das **Ehepaar Müller** Blätter zur Konkreten Kunst und Poesie aus ihren Editionen von Eugen Gomringer und Ursula Benker-Schirmer. **30.8.–22.11. | Kunsthaus Müller, Museum für Steindruck, 07343 Wurzbach | Mi–So 10:00–12:30 + 15:00–18:00.**

**Cuno Hoffmeisters Plattensammlung Cuno Hoffmeisters** Plattensammlung ist wissenschaftlicher Natur: Der Gründer der weltweit angesehenen STERNWARTE SONNEBERG initiierte das inzwischen 270.000 Fotogläser umfassende zweitgrößte Astroplattenarchiv der Erde. Auf Glas wurden momenthaft Sternkonstellationen fotografisch festgehalten, um die Veränderungen des Himmelsbildes zu dokumentieren. Das Astronomiemuseum stellt die prägnantesten Stücke vor. **30.8.–13.12. | Astronomiemuseum der Sternwarte, 96515 Sonneberg | tgl. 11:00–17:00, ab 13.9.: Di–So 11:00–17:00.**

**Zeigt her -Eure- Füße – zeigt her -Eure- Strümpf: 102 Jahre Strumpftechnologie** Das Strumpfmuseum zeigt anhand von Bildern, Texten und Strickwaren die wechselvolle Geschichte der Strickwarenproduktion in Diedorf von 1906 bis 2008. Die Exponate reichen von historischen Damenstrumpf über Angelschnursockchen und Stricktangas bis zur vorvorbereiteten Konfektionsmaschine. Im Fokus der Ausstellung für das KUNSTFEST WEIMAR stehen jedoch die Sparstrümpfe. Wer möchte, kann sich vom Museumsleiter persönlich einen eigenen Sparstrumpf stricken lassen. **1.9.–10.9. | Südeichsfeldhalle, 99988 Diedorf | Di, Mi, Do 13:30–17:30.**

**Andreas Martius – Farben. Formen. Themen.** »Gedanken fließen aus meinen Händen«, so schildert der frei zwischen Disziplinen und Ausdrucksformen vagabundierende Bildhauer, Maler und Grafiker **Andreas Martius**, 70, mit einem jugendlichen Blitzen in den Augen den Prozess seiner künstlerischen Produktion. Er orientiert sich nicht an Stilen oder Zeitgeschmack, sondern laboriert intuitiv mit zufälligen Materialien und lässt sich von der Natur ebenso wie von Lebenswelten und vom weltpolitischen Geschehen inspirieren. **1.9.–8.11. | Museum für Stadtgeschichte, 07806 Neustadt an der Orla | Mi, Do, Fr 12:00–17:00 | Sa 10:00–17:00 | So 14:00–17:00.**

**Landutenen!** Nachdem **Yvonne Andrä** und **Stefan Petermann** für *Jenseits der Perlenkette* zehn der kleinsten Dörfer Thüringens besuchten, kehren sie nun zurück – und entnehmen jedem Dorf ein Objekt, das eine besondere Geschichte des Ortes erzählt. Diese Objekte und Fotos, welche die durch die Entnahme entstehende Leerstelle im Dorf zeigen, stellen sie aus. Zusätzlich gibt es an drei Abenden das heitere Dorf-Dinge-Raten *Was bin ich?* – ein prominentes Team errät durch Fragen ungewöhnliche Objekte, die Yvonne Andrä und Stefan Petermann aus zehn der kleinsten Thüringer Dörfer mitgebracht haben. Die beiden Künstler erzählen dazu die Geschichte der Objekte und ihrer Beziehung zum Dorf. **ACC Galerie Weimar und Jenaer Kunstverein (07743 Jena | Mi, Fr, Sa 12:00–16:00, Do 12:00–19:00) | Dorf-Dinge-Raten im ACC: 5.9., 3.10. und 7.11., jeweils 19:00, Anmeldung unter kultur@acc-weimar.de** **dahoam is scho schee / Thüringer Erdenschwere** Zur Begrüßung der Eröffnungsgäste hielt **Benedikt Braun** das Impulsreferat *dahoam is scho schee/Thüringer Erdenschwere* als Zweiminutenkurzperformance (jetzt als Film zu sehen). Der Weimarer Gastkünstler eröffnete am 27.8. im Gaswerk Weimar, Studio Mosaik, Schwanssestr. 92, seine widersprüchliche, abgehobene, bodenständige Werkschau *Schwerkraft 2.0*, die bis zum 27.9. donnerstags bis sonntags, 14 bis 20 Uhr zu sehen ist: Kunst kann schwer sein.



Sonnebergs Stellvertretender Landrat Jürgen Köpper, der Geschäftsführer der Firma Api Systeme GmbH, Dr. Peter Kroll, und der Leiter des Astronomiemuseums, Thomas Müller, eröffnen am 30.8.2020 auf dem Sonneberger Erbsibühl die Ausstellung *Cuno Hoffmeisters Plattensammlung*, 15 Original-Astro-Fotoglasplatten und 143 digitalisierte Platten aus der Himmelsüberwachung zwischen 1929 und 2020 sind in der ACC-Dependence ausgestellt.



Torsten Ströher, Erster Vorsitzender des Kulturpalast Unterwellenborn e. V., Rolf C. Hemke, Leiter des Kunstfest Weimar, und Bürgermeisterin Andrea Wende eröffneten am 29.8. in der Gasmaschinenzentrale Maxhütte in Unterwellenborn die Präsentation *Gemäldegalerie der Werkätigen* mit 45 Großprojektionen von Werken aus der Kunstsammlung Maxhütte, die Dr. Maren Kratschmer-Kroneck im Auftrag des Freistaats Thüringen betretet.



Vor dem Strumpfmuseum in der Südeichsfeldhalle Diedorf wurde am 1.9.2020 durch Bürgermeister Andreas Henning, Bauherr Dr. Heiko Tierling und Erich Petke und den ehemaligen Bürgermeister Lothar Göbel die Präsentation *Zeigt her -Eure- Füße – zeigt her -Eure- Strümpf: 102 Jahre Strumpftechnologie* eröffnet. Museumschef Klaus Grywatsch führte durchs Haus.



Mehr als 60 Grafiken hatte Dr. Ulrike Lorenz, die Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar, aus der 3.000 Blätter umfassenden Grafik-Sammlung Lichtenstein für *Vom Glück der Provinz* ausgewählt, auf die Günter Lichtenstein während der Präsentation *Mäzenatentum auf Thüringisch* am 28.8.2020 in Göpfersdorf näher einging. Danach ging's ins Garbisdorfer Kulturgut Quellenhof.



Im Museum Schloss Burgk eröffnete Leiterin Sabine Schemmrich am 29.8.2020 – als Beitrag zu *Vom Glück der Provinz* und im Zusammenhang mit der Ausstellung *Max Klinger, Eine Hommage von Lutz Friedel* – eine Präsentation mit 37 Exlibris und meisteinhafter Radierkunst von Klingers Erbinnen, also Frauen aus Mitteldeutschland, die in der Tradition Max Klingers stehen und 100 Jahre nach ihm arbeiten und wirken. Schloss Burgks Exlibrisammlung umfasst 80.000 Blätter.



Bürgermeister Ralf Weiße, Fachbereichsleiter Stadtmanagement /Fachdienstleiter Kultur Ronny Schwalbe und Kunsthistorikerin Heike Jansen-Schleicher eröffneten am 1.9.2020 die Ausstellung *Andreas Martius – Farben. Formen. Themen.* im Museum für Stadtgeschichte Neustadt an der Orla. Eine zugehörige Satellitenausstellung ist im ACC zu sehen und eine im Jenaer Kunstverein.



Jochen Bach führte in einer Prozession mit den Musikern Udo Hemmann und Kay Kalytta Adam und Eva am 28.8.2020 in der Plinzmühle im Mildaer Ortsteil Großkröbitz anlässlich der Präsentation *Fernes Rauschen, nahes Leuchten* zurück ins Paradies des *Gartens der Stille*, der per Gartenplan, -bank und -skulpturen sowie einem fiktiven Frühstücksgespräch bei Bachs und einem Gespräch zwischen Jochen Bach, Robert Sorg und Frank Motz auch im ACC vorgestellt wird.



Die Künstler Sibylle Mania, Martin Neubert und weitere Sammler(innen) stellten am 30.8.2020 im Schwarzburger Hotel Weißer Hirsch Gastgeberin Frau Speiser und zahlreichen Gästen ihre *Nacktfrosche* vor – mehr als 150 Zeugnisse der Thüringer Porzellanherstellung. Weitere 160 sind im ACC zu sehen. Als Ausschussware wurden sie einst im Saalezufluss Schwarzza entsorgt.



Sonya Schönberger eröffnete am 29.8.2020 im Baisein von Goethe selbst (der ab 1776 dreizehnmal in Stützerbach weilte), Heinz Ewald, Vorsitzender des Förder- und Freundeskreises Goethemuseum und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V., Gudrun Mueller, Finanzvorstand, und Griseldis Donczik vom selben Goethe-Verein, im Goethemuseum (Gundelachses Haus) ihre Ausstellung *Goethes Topfpflanzen*, für die auch Dr. Kai Beermann das Glaserische Haus öffnete.



Bäbel und Christian Müller vom Kunsthaus Müller in Wurzbach eröffneten am 30.8.2020 in ihrem Museum für Steindruck ihre Ausstellung *Lithographie – Lebensfroh* als Part ihres Projektbeitrags *Der Müllers Lust – konkret* zum Ausstellungsreigen *Vom Glück der Provinz*.

**28.8. bis 29.11.** Ausstellung

## Bergenroth: Geheime Schriften und die Entzifferung der Wirklichkeit

**Tassilo Blittersdorf** (AT) | **Anne Brannys** (DE) | **Norbert W. Hinterberger** (AT) | **Sven Lolchen** (DE) | **Ursula Naumann** (DE) | **Hermann Josef Painitz** (AT) | **Henrik Schrat** (DE) | **Jens-Peter Stötzner** (DE)

Gefördert durch: Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, Thüringer Staatskanzlei – Abteilung Kultur und Kunst, Stadt Weimar und Förderkreis der ACC Galerie Weimar

Das im Mai 2020 im Insel/Suhrkamp-Verlag erschienene Buch von **Ursula Naumann** *El Caballero Gustavo Bergenroth – Wie ein preußischer Forscher in Spanien Geschichte schrieb* schildert detaillreich und atmosphärisch das Leben des ostpreussischen Juristen, der Mitte des 19. Jahrhunderts nach der 48er Revolution als Anhänger der demokratischen Opposition in England landete und auf das Fach Geschichte umsetzte. Als Historiker spezialisierte er sich auf die Tudorzeit und eröffnete in jahrelanger Arbeit im Archivo General von Simancas der Geschichtswissenschaft neue Wege, unter anderem indem er chiffrierte diplomatische Korrespondenzen entschlüsselte. Seine wichtigsten Lebensstationen setzt **Henrik Schrat** per Federzeichnung ins Bild. Bergenroths Leistung als Codebrecher bietet Anlass, das unerschöpfliche, allgegenwärtige Thema **Kryptologie** in einer Ausstellung zu reflektieren, gegliedert vom Kurator und Künstler **Norbert W. Hinterberger** in: *Die Entschlüsselung des Lebens* (Gen-Code; Die Tanzsprache der Honigbienen), *Die Entbergung des Unbewussten* (Die Traumdeutung von Sigmund Freud; Der Roschach-Test; Der Lüscher-Farbtst), *Geheimnisvolle Zeichen* (Der Stein von Rosette; Der Diskos von Phaistos; Geheime Tagebuchnotizen von Samuel Pepys; **Sven Lolchen**: Musik als Träger verborgener Informationen? Kryptisches bei Joseph Haydn; Die chiffrierten Briefe von Johann Wolfgang von Goethe an Marianne von Willemer; Die kryptologische Meisterleistung von Gustav Bergenroth; Gaunerzinken; **Anne Brannys** und ihre Enzyklopädie des Zarten; **Tassilo Blittersdorf**: Segno – Scrittura – Segno), *Krieg und Frieden* (Die Skytale der Spartaner; Erste Geheimschriften bei Herodot; Stricken im Untergrund; Die deutsche Enigma-Maschine und die britische Turing Bombe; Das Smartphone als Fußfessel; Kryptowährung; **Jens-Peter Stötzner**: Die Geruchskonserven; Die Zeichensysteme von **Hermann J. Painitz**; **Norbert W. Hinterberger**: Secret Landscapes). ■ Zur Eröffnung stellte der Insel/Suhrkamp-Verlag das Buch der Öffentlichkeit vor: eine fesselnde Biographie des unerschrockenen Wahrheitssuchers, marurischen Rechtsgelehrten, Revolutionärs, Geschichtsschreibers und Kryptologen. (350 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Preis: 25,00 €)



Obskures, Skurriles und Ungewöhnliches: Dorfdinge und ihre Geschichte(n) in einer dreiteiligen Rateshow.

**Sa 5.9. | 19:00** Plus zur aktuellen Ausstellung

## Was bin ich? | Y. Andrä, St. Petermann, M. Fennert, Weimar, und Gäste

... **Heiteres Dingeraten.** *Welches Schwein derl hätten Sie denn gern?* fragte einst Robert Lembke seine Gäste in der ARD-Rateshow *Was bin ich?* *Das heitere Beruferaten.* Nun schlüpft der Schauspieler **Markus Fennert** in die Rolle des moderierenden Conférenciers und wird einem illustren Rateteam auf die Sprünge helfen, das seinerseits das Unmögliche versucht: es muss ungewöhnliche Objekte, die **Yvonne Andrä** und **Stefan Petermann** für ihre kleine Schau *Landutensils* aus den 10 kleinsten Dörfern Thüringens mitgebracht haben, erraten, während das wissende Publikum genüsslich den Verirrungen und Wirrungen beiohnen darf. In Teil 1 der dreiteiligen Rateshow bekommen Objekte aus Quaschwitz, Meusebach, Kleinbockdra und Scheiditz ihren glamourösen Auftritt. Die besonderen Geschichten dahinter sind immer auch Geschichte(n) der Orte, denen sie entstammen. Sie werden erzählt und gebildet von Yvonne Andrä und Stefan Petermann. Die Veranstaltung findet bei gutem Wetter auf der Terrasse des ACC Café statt. **Weitere Termine: 3.10. + 7.11., jeweils 19 Uhr. Anmeldung unter kultur@acc-weimar.de | Eintritt: Spende**



Großes Kino: Michael Stavaric und sein hochgelobter Roman *Fremdes Licht* (Luchterhand, 2020). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Thüringen e. V. statt.

**Di 15.9. | 20:00** Autorenlesung + Livestream

## Fremdes Licht | Michael Stavaric, Wien

Elaine Duval kehrt an einem unbekanntem Ort ab und findet sich in einer eisigen, unwirtlichen Umgebung wieder. Allmählich kehrt ihre Erinnerung zurück und sie begreift, was passiert ist: Dass ihr Großvater einst bei den Inuit in Grönland lebte, und er sie mit dem Überleben in Eis und Schnee vertraut gemacht hat. Dass sie zuletzt für einen Konzern im Schweizer Winterthur tätig war (ca. um das Jahr 2200) – als Genforscherin und Erfinderin mit der Rekonstruktion von Leben beschäftigt. Dass die Erde während eines Kometeneinschlags zugrunde ging, und sie zuvor in einem heillosen Durcheinander ein interstellares Schiff bestieg. Dass die letzten Überlebenden der Menschheit zu einem erdähnlichen Planeten aufbrechen wollten, und ihr einziger Freund, Dallas, das Kommando innehatte. **Michael Stavaric** liest aus seinem jüngsten Werk *Fremdes Licht* (Luchterhand, 2020). Wie immer ignoriert er literarische Konventionen und Genreregeln genussvoll und würzt seine Lesung mit allerlei Live-Effekten. Einführung und Gespräch am Abend obliegen der Literaturwissenschaftlerin **Romina Nikolic**. **Eintritt: 8 € | erm. 6 €**



Eigene Poesiefilme im Kleinformat konzipieren, umsetzen und präsentieren. Foto: Ana Maria Vallejo.

**Fr 25.9. | 16:00 – 20.00 / Sa 26.9. | 10:00 – 17:00** Workshop

## Workshop Videohaiku | Ana María Vallejo, Weimar

Haikus – das sind kleine, ursprünglich aus Japan stammende Gedichte, oftmals Dreizeiler, die in ihrer Kürze Anspruch auf eine extreme Verdichtung ihres eigenen Inhalts erheben. Jene atmosphärische Aufladung der Kurztexte soll nun bildlich dargestellt werden: Videohaikus sind Poesiefilme im Kleinformat, in denen die Form des Haikus visuell interpretiert und adaptiert wird. Während des Workshops diskutieren und untersuchen wir Formen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Medium Video. Der praktische Teil beinhaltet die Produktion eigener Videohaikus. Die Ergebnisse des Workshops werden online während der Internationalen Thüringer Poetryfilmtage 2020 (poetryfilmtage.de) präsentiert. **Ana Maria Vallejo**, Medienkünstlerin und Filmemacherin, unterrichtete von 2017 bis 2020 an der Professur Multimediales Erzählen der Bauhaus-Universität Weimar, verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Poesiefilm und produziert derzeit das Poetryfilm-Projekt *Das Lied der Fliegen*. Benötigte Materialien: Smartphone oder Kamera, Papier und Stift. **Bitte anmelden unter kultur@acc-weimar.de | Teilnahmegebühr: 30 €**



Von links: Gaunerzinken; Geheime Tagebuchnotizen von Samuel Pepys; Die chiffrierten Briefe von Johann Wolfgang von Goethe an Marianne von Willemer; Henrik Schrat: *An den Quellen von Simancas*, 2016; Tassilo Blittersdorf: *Segno – Scrittura – Segno* (Zeichen – Schrift – Zeichen).



Von links: Norbert W. Hinterberger: *Fardow/Iranian underground uranium enrichment* und *Chemtrails accompany the road to Area51*, aus der Serie *Secret Landscapes*, 2019; Die Enigma; Das Smartphone als Fußfessel; Kryptowährung; Die Zeichensysteme von Hermann J. Painitz; Jens-Peter Stötzner: *Smelled* (1.000 Fotos von Geruchskonserven), 2009.



Exlibris W. Wissing: Frank Wahle, 2012, zu Georg Büchners *Woyzeck*.

**Mi 30.9. | 17:00** Führung | Plus zur aktuellen Ausstellung

## Aus den Büchern in die Zeit: 101 Exlibris | Sabine Schemmrich, Burgk

**Sabine Schemmrich**, Leiterin des Museums Schloss Burgk, hat für die Ausstellung *Vom Glück der Provinz* aus jedem Jahr seit Gründung des Landes Thüringen 1920 ein Exlibris-Highlight ausgewählt: Lithografien, Radierungen, Kupferstiche, Linol- und Bleischnitte von Josef Hegenbarth, Michel Fingesten, HAP Grieshaber, Horst Hüssel, Helge Leiberg, Kay Voigtman u. v. a. In einer Sonderführung deckt sie die faszinierenden Geschichten hinter den kunstvollen Buchmarken auf und vermittelt deren Einzigartigkeit und Vielfältigkeit. Was einst handschriftliche Besitzvermerke in unikatigen Büchern waren, wurden mit Aufkommen des Buchdrucks im 15. Jahrhundert kleine gedruckte oder gestempelte grafische Kunstwerke – Exlibris – die die in Auflagen hergestellten und nun jedermann zugänglichen Bücher zierten. Neben einer beachtlichen Sammlung an Künstlerbüchern sowie originalgrafischen und Samisdat-Zeitschriften beherbergt das hoch über der Saale thronende Museum Schloss Burgk im Südosten Thüringens mit mehr als 80.000 Blättern aus sechs Jahrhunderten eine der großen Exlibrisammlungen Europas. **Eintritt frei!**

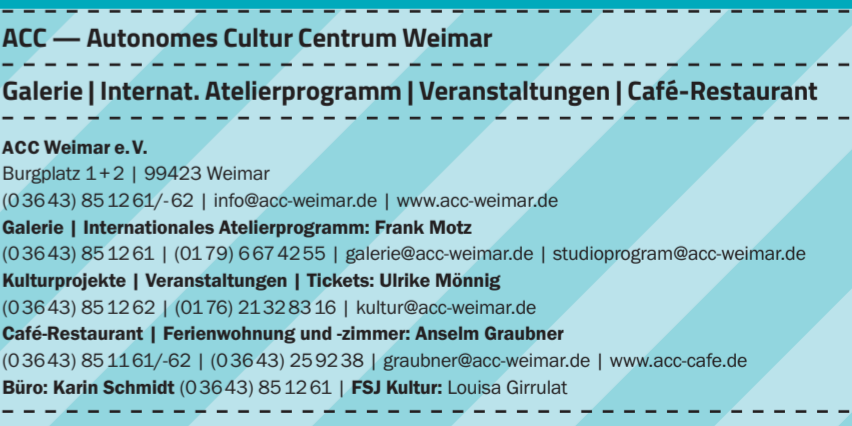


Des Autors Lust ist des Übersetzers Frust: interessantes aus der Übersetzerwerkstatt. Fotos: Andrea Schuh (Mirko Kraetsch), Elmar Engels (Henning Bochert).

**Mi 30.9. | 20:00** Gesprächslesung

## Der Die Was | Henning Bochert, Mirko Kraetsch, Berlin

– **eine Gesprächslesung mit Übersetzern.** Kraetsch und Bochert lesen aus *Midnight Movie* von Eve Leigh (GB) und *Böhmisches Paradies* von Jaroslav Rudis (CZ). In Leighs brandneuem Theaterextext begleiten wir die Erzähstimme auf ihrem digitalen Gruseltrip durch die Nacht. In Rudis' Stück reden 16 unbekleidete Männer in einer Sauna in der nordböhmischen Provinz darüber, was sie so umtreibt. Während der Lesung fahcimpeln die Übersetzer immer wieder über die Herausforderungen der grammatischen Geschlechter in unterschiedlichen Sprachen und der gendergerechten Sprache. Wie soll das Genus im Deutschen abgebildet werden, wenn es im Original gar nicht ersichtlich ist? Wie geht man mit Stammtischparolen und Klischees traditioneller Geschlechterbilder um? Welche Spielräume sind möglich? **Henning Bochert** ist Englischübersetzer, Dramaturg und Autor mit Schauspielverm. **Mirko Kraetsch** ist Übersetzer aus dem Tschechischen und Slowakischen, Autor, Moderator, Kulturvermittler und Stadtbilderklärer. Kooperation mit Weltlesebühne e. V., gefördert vom Deutschen Übersetzerfonds e. V. **Eintritt: 8 € | erm. 6 €**



ACC – Autonomes Cultur Centrum Weimar

## Galerie | Internat. Atelierprogramm | Veranstaltungen | Café-Restaurant

**ACC Weimar e. V.**  
Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar  
(03643) 85 12 61/-62 | info@acc-weimar.de | www.acc-weimar.de  
**Galerie | Internationales Atelierprogramm: Frank Motz**  
(03643) 85 12 61 | (01 79) 6 67 42 55 | galerie@acc-weimar.de | studioprogram@acc-weimar.de  
**Kulturprojekte | Veranstaltungen | Tickets: Ulrike Mönning**  
(03643) 85 12 62 | (01 76) 21 32 83 16 | kultur@acc-weimar.de  
**Café-Restaurant | Ferienwohnung und -zimmer: Anselm Graubner**  
(03643) 85 11 61/-62 | (03643) 25 92 38 | graubner@acc-weimar.de | www.acc-cafe.de  
**Büro: Karin Schmidt** (03643) 85 12 61 | **FSJ Kultur:** Louisa Girrulat

Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 | Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung

Ausstellungsführungen nach Vereinbarung

Eintritt 3 € | ermäßigt 2 € | Tafelpass 1 € ...und Gäste des ACC-Cafés zahlen die Hälfte!

**Impressum**

Herausgeberin: ACC Galerie Weimar.  
Redaktion: Ulrike Mönning, Louisa Girrulat, Frank Motz.  
Abbildungen: Frank Motz, Michael Siebenbrodt, Referent(in)nen, ACC Galerie Weimar.  
Gestaltung | Satz: Carsten Wittig.  
Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar.

**Änderungen vorbehalten!**

**Konsulat des Landes Arkadien**  
**Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar | contact@embassy-of-arcadia.de**  
Geöffnet tägl. 15–17 Uhr (außer an deutschen und arkadischen Feiertagen)

